

A R I O N

S A M M L U N G
auserlesener

G E S A N G S T Ü C K E

mit Begleitung des

P I A N O - F O R T E

D R I T T E R B A N D

13 Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, in Commission bei Fr. Busse.

Kriegers Abschied.

Nº 93. Andante expressione.

H. WERNER.



Ich muss ins Feld, ich will dich meiden, wenn auch mein Herz mir widerspricht, von deiner Nähe
 Ins Feld hinaus! das heisst nicht meiden, denn meine Seele scheidet nicht, ja mich erwarteten
 Ich will ins Feld! warum nicht scheiden? Dir sei die Thräne; mir die Pflicht, nun Lebewohl! es



werd ich scheiden, von meiner Liebe kann ich nicht.
 hohe Freuden und ich erfülle meine Pflicht.
 ist kein Leiden: ich bleibe dein! Verlass mein nicht. Göthe.



LA SMORFIA SELLA.

Nº 94. Allegretto.

F. BIANCHI.

3
4

Vien qua Do-ri-na bel-la, vien qua ti vo abbrac-ciar, non far la smorfio sel-la,

3
4

3
4

la mamma non chiamar non far la smorfio sel-la, la mamma non chiamar ah! tu non sai mia

3
4

ah! tu non sai mia

a piacere.

ca - ra quan - to sia dolce a - mor vieni è quest'oggi im - pa - ra a con - solarti il cor! a conso - lar - ti il

cor. Dunque vien qua mia bel - la; vien qua ti vo abbra - ciar non far la smorfio sel - la,

la mamma non chiamar non far la smorfia sel-la la mamma non chiamar.

Die Getende.

Nº 95. Andächtig u. nicht zu langsam.

ZELTER.

1. Lau - ra be - tet! En - gel - har - fen hal - len Frie - den Got - tes
 2. Wie sie kne - et in Andacht hin - ge - gos - sen, schön wie Ra - pha -
 3. O sie fühlt im lei - sen lin - den We - hen, froh des Hoch - er -
 4. So von An - dacht, so von Gottver - trau - en, ih - re en - gel -

1. in ihr krankes Herz, und wie A - bels Op - fer - düf - te wal - len ih - re
 2. el die Unschuld malt, von Ver - klä - rungs - glan - ze schon um - flos - sen, der um -
 3. hab - nen Gegen - wart, sieht im Gei - ste schon die Palmen - höh'n - wo der
 4. rei - ne Brust geschwellt, be - tend die - se Hei - li - ge zu schau - en, ist ein

1. Seuf - - zer him - - mel - wärts.
 2. Him - - mels - woh - - ner strahlt.
 3. Licht - - kranz ih - - rer harrt.
 4. Blick in je - - ne Welt.

Freudvoll und Leidvoll.

L. v. BEETHOVEN.

N° 96. Andante con moto.

Freudvoll und Leid - voll Ge-

dan - ken - voll sein,

han - gen und ban - gen in

schweben - der Pein,

him-melhoch jauchzend, zum

Allegro assai vivace.

Allegro assai vivace.

To-de be - trübt; glück - lich allein ist die See - le die die liebt, glücklich allein - ist die



See - le, die See - le die liebt Freudvoll und Leid voll gedan - ken voll sein, hangen und bangen in schwe - bender

colla parte.

à Tempo.



Pein, - - - - - glücklich al - lein ist die Seele die liebt, glücklich al - lein ist die See - le, die

dol.
pp
cresc.

Musical score for voice and piano. The vocal line consists of eighth-note chords. The piano accompaniment features eighth-note chords in the right hand and eighth-note patterns in the bass line. The dynamic instruction "cresc." appears above the piano staff.

See - le die liebt, die See - le, die See - le die liebt, die liebt, die See - le, die See - le die

Continuation of the musical score. The vocal line consists of eighth-note chords. The piano accompaniment features eighth-note chords in the right hand and eighth-note patterns in the bass line. The dynamic instruction "cresc." appears above the piano staff.

liebt.

Lauf der Welt.

J. M. MONTU.

An je - dem A - bend geh' ich aus, hin-
 Ich weiss nicht, wie es so geschah, seit
 Das Lüftchen mit der Ro - se spielt, es

auf den Wiesen - steg, sie schaut aus ih - rem Gar - tenhaus, es ste - het hart am Weg. Wir
 lan - ge küss' ich sie, ich bit - te nicht, sie sagt nicht ja! doch sagt sie nein! auch nie. Wenn
 fragt nicht: hast mich lieb? Das Röschen sich am Thau - e kühl, es sagt nicht lan - ge: gieb. Ich

ha - ben uns noch nie be - stellt, wir ha - ben uns noch nie be - stellt, es ist nur so, es ist nur so, es
 Lippe gern auf Lippe ruht, wenn Lippe gern auf Lippe ruht, wir hindern's nicht, wir hindern's nicht, wir
 lie be sie, sie lie - bet mich, ich lie - be sie, sie lie - bet mich, doch kei - nes sagt, doch kei - nes sagt, doch

ist nur so der Lauf der Welt.
 hindern's nicht, uns dünnkt es gut.
 kei - nes sagt: ich lie - be dich !

scherzando.

Nehmt euch in acht!

Nº 98. Andante.

RIGHINI.

1. Nehmt euch in acht! es kehrt die
 2. Habt auf euch acht! denn mit dem

dol.

1. treu - e Schwalbe wieder, es rauscht der Quell, es tö - nen Lie - der, der hol - de Früh - ling ist er -
 2. er - sten Grün der Blätter, kommt der ge - fähr - lich - ste der Göt - ter, und ü - bet dop - pelt sei - ne

1. wacht,
2. Macht,
nehmt euch in acht!
nehmt euch in acht!

nehmt euch in acht!
nehmt euch in acht!

3.

Sein Auge lacht,
Geschmückt mit Köcher, Pfeil und Bogen,
Kommt gaukelnd er daher geflogen,
Und zeigt der Flügel bunte Pracht,
Nehmt euch in acht!

4.

Um Mitternacht,
Belauscht er eine weiche Seele,
Wenn Luna nur und Philomele
Und eure stille Sehnsucht wacht,
Nehmt euch in acht!

5.

Scheut seine Macht!
Er hält den Pfeil am Rosenmunde,
Oft wird in einer schwachen Stunde
Das Herz zum Lieben angefacht,
Nehmt euch in Acht!

6.

Er droht und lacht,
O reizt ihn nicht zum ernsten Streite
Wenn schützend nicht an seiner Seite,
Sein Bruder Hymen, euch bewacht
Nehmt euch in acht!

Cavatina.

ROSSINI.



Hold wie das Mor-genlicht lächelt die Fer-ne glückli-che Ster-ne täuschet mich



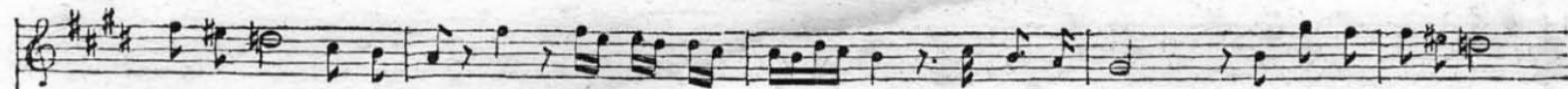
nicht, nein täuscht nein täuscht mich nicht glückli-che Ster-ne



glückli - che Ster - ne täuschet mich nicht, nein täuscht
nein täuscht mich nicht
Schon längst ver -

ges - sen sind die her - ben Qualen der Lie - be Strah - len sind Morgen - licht schon längst ver-

ges - sen sind die her - ben Qualen der Lie - be Strah - len sind Morgen - licht schon längst ver-






I c h d e n k e D e i n.

Nº 100. Adagio ma non troppo.

C. M. v. WEBER.

Ich denke dein, wenn durch den Hain der Nachti - gal - len Accorde schallen. Wann denkst du mein?

tranquillo.

Ich denke dein — im Däm - merschein der A - bend - hel - le am

cresc.

Schat - ten - quel - le. Wo denkst du mein? Ich denke

p

cresc.

f *poco più moto.*

crescendo.

dehn mit süs - ser Pein mit bangem Seh-nen und heissen Thrü - nen.

cresc.

dolce.

Wie denkst du mein? O denke mein! bis zum Ver - ein auf bessern Ster-ne, in

Tempo I mo.

je - der Fer - - ne in je -- der, denk ich nur dein, denk ich nur

ritard. un poco.

dein!

Von dieser, allen Freunden und Freundinnen des Gesanges, gewiss willkommenen Sammlung, sollen jährlich 6 bis 12 Hefte ausgegeben werden. Das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettino's u. s. w. alter und neuer Zeit, wird darin nach und nach erscheinen, so dass eine Reihenfolge dieser Hefte, mit sehr geringem Kostenaufwande, gleichsam eine kleine Bibliothek der beliebtesten Gesangstücke, bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten, der Ankauf äusserst erleichtert wird. Jedes Heft kostet nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein. — Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesenen Gesänge für die Guitarre, ist ebenfalls, in demselben bequemen Format, unter demselben Titel, und zu demselben geringen Preis, veranstaltet.

Mit dieser Ausgabe zugleich, ist erschienen:

Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, in Taschenformat, welche eben so wie der **Arion** fortgesetzt werden soll. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung, werden auf diese empfehlenswürdige Sammlung, aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nicht mehr als 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein.

Amphion Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte Pr. 4 Gr. jedes Heft. — Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen, und solche zu möglichst leichter Ausführung eingerichtet werden, so ist die Progression der für diese Sammlung geäusserten günstigen Aufnahme zu erwarten.

Dem oft geäusserten Wunsche vieler Musikfreunde zu entsprechen, auch eine billige Sammlung von grössern Gesangsstücken zu erhalten, ist erschienen:

Apollo Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien, Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte. Pr. 12 Gr. oder 54 Xr. Rhein. das Heft.

Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In- und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Heft etwas Passendes findet. Der Preis ist verhältnissmässig noch um 25 % billiger als der des Arion.

A R I O N

S A M M L U N G

auserlesener

G E S A N G S T Ü C K E

mit Begleitung des

P I A N O - F O R T E

D R I T T E R B A N D

14. Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, in Commission bei Fr. Busse.

Cavatina.

21

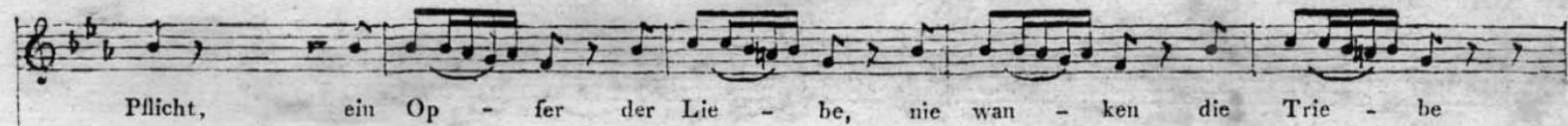
Nº 101. Andantino.

MEYER BEER.



Ach dies Herz schlägt nur für dich oft sprachst du wohl ver - giss mein

nicht Dein Bild das nie ent - wieh es mahnt, ver - gessen sei nun




Pein für mich nur Ruh im Gra - - be sein.
cres.

dies Herz es schlägt für dich, oft sprachst du wohl: ver-giss, o ver - giss mein, o Theu - re



sein.

Nº 102. Andante.

D e n F e r n e n.

F. HARTMANN.

Weit hin durch der Näch - - - te Stil - le send' ich meine Grüs - - -
Will der Schlum - mer mich um - fan - gen und be - fehl ich

- - se fort, und von meines Bu - sens Seh - - nen hö - ret ihr kein
 mich dem Herrn, denk' ich eurer, ihr Ge - lieb - - ten mir so nah' und

lei - ses Wort; Berg' und Thä - ler ü - ber - flie - gen nur Ge -
 doch so fern; schliessen sich die mü - den Bli - cke dann er -

dan - ken, nur der Blick, und so giebt mir eu - re Grüs - se stumm der
 ste - het Bild um Bild, und mit euch ver - leb - te Stunden sind's die

blas - se Mond zu - rück.
 mir der Traum ent - hüllt.

dol.
 fz fz fz morendo.

aria.

Nº 103. Mittelmässig.

X. EISENHOFER.

Holde Lie - be sanf - te Freu - den gies - sest du durchs wei - te

Ben tenuto.

All. Hol-de Lie - be sanf - - te Freu - - den gies - sest gies - sest du durchs wei - -

f

- te All. Al - les dunkel, al - le Leiden hellt dein wen - ne - vol ler Strahl.

Hol - de Lie - be sanf - te Freu - den gies - sest gies - sest du durchs

Hol - de Lie - be sanf - te Freu - den gies - sest gies - sest du durchs

Beweglich.

wei - te All.

Was sich in den Räumen re - get so lieblich so wönnig - lich

was sich in der Brust be - we get, be - wegts sich durch dich.

Alles girrt und schwirrt und sprin - get,

al - les herzt und küsst und rin - get, al - les jauchzt und sin - - - - get dei - ner Gü - te Dank!

Was sich in den Räumen re - get, so lieb - lich, so won - nig - lich! Was sich in der Brust be - we - get, be -

wegt sich durch dich dich, durch dich o Lie - be durch dich o Lie - be be - we - get al - les sich, durch dich o

un poco ritard. *a tempo.*

Lie-be, durch dich o Lie - be, o hol-de Lie - be! be - we - get Al-les sich.

G in de h r.

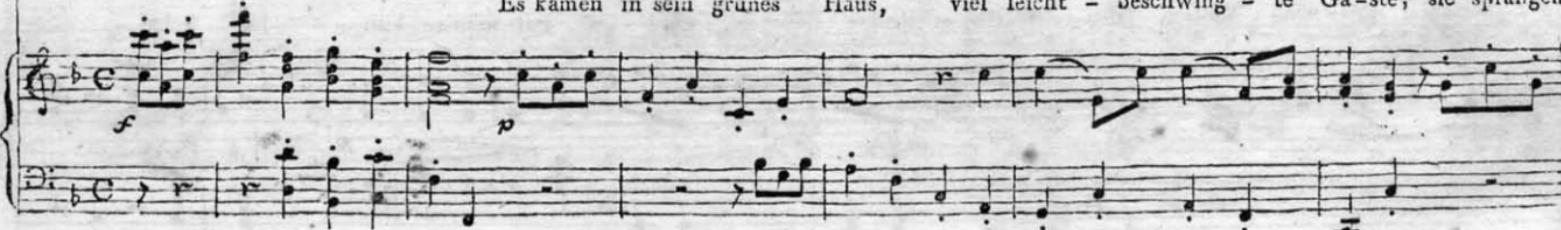
33

Nº 104. Munter.

C. KREUTZER.



Bei einem Wirth, wunder - mild, da war ich jüngst zu Ga-ste; ein goldner
Es kamen in sein grünes Haus, viel leicht - beschwing - te Gä-ste; sie sprangen



Ap-fel war sein Schild an einem lan - gen, lan - gen A - ste. Es war der gu - te Ap - felbaum, bei
frei und hielten Schmaus, und san - gen auf das Be - ste. Ich fand ein Bett zur süs - sen Ruh' auf



dem ich ein - ge - keh - ret, mit süss - er Kost und frischem Schaum
weichen grü - nen Matten, der Wirth, er deckte selbst mich zu

hat er mich wohl ge - näh -
mit seinem küh - len Schat -

ret.
ten.

D. C.

Recit.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,

f p

a tempo.

da schüttelt er den Wipfel.

Ge - seg - net sei er al - le - zeit
a tempo.

ff

von der Wurzel bis zum Gip - - fel! Uhland.

Volkslied.

Nº 105. Andante con moto.

C. M. v. WEBER.



1. Wenn ich ein Vög - lein wär!, und auch zwei Flüg - lein hätt', flög' ich zu dir;
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Schlaf bei dir, und red' mit dir;

ten.



1. weils a - ber nicht kann sein, bleib ich all - hier. 3. Es ver - geht kein' Stund' in der Nacht,
2. wenn ich er - wa - chen thu', bin ich al - lein. ten.



da mein Her - ze nicht erwacht, und an dich ge - denkt, dass du mir viel tau - send - mal

dein Her - ze ge - schenkt.

Stumme Lieder.

Nº 106. Allegro moderato.

FR. LINDNER.

Der Jüng - ling zieht in die Welt hin-aus, da steht er noch sinnend vor je - nem Haus; sein Liebchen er-wiedert nicht
 Bald trennet den Ar-men nun Berg und Thal, er grüs-set dich herzlich zum letz - ten mal, und seuf - zend sieht er zum
 Doch leuchtet ihm nimmer der Au-genschein, so muss es denn endlich ge-schie - den sein, auch fer - ne noch wendet er

poco ri - te - nu - to a tempo.

dol.

Gruss u. nicht Kuss, und oh - ne Abschied er schei - den muss. Und seuf - zend sieht er zum Fen - ster hin-auf, und
 Fen - ster hinauf doch ach! das grau-sa - me thut sich nicht auf. Die Blüm - chen grünend am Fen - ster stehn, die
 trau - rig den Blick, er denkt mit verwai-se-tem Herzen zu - rück. Fort eilt er und sucht in der Frem - de sich Ruh, und

*ad lib. e con expressione.**ad libit.**a*

lässt dann den seh - nenden Thrä - nen den Lauf: „ach den - kest du Hol - de auch nimmermehr mein, auch nimmermehr mein, ich
rech - te Blu - me ach kann er nicht zehn; die Aeuglein sind noch von Schlummer besiegt, von Schlummer besiegt, das
sen - det dir herz - li - che Wün - sche zu; was al - les den Seel'gen ein Gott beschied, ein Gott beschied er-

tempo.

muss dir doch e-wig er - ge - ben sein.

Herz in se - li - gen Träumen sich wiegt.

fle - het dir Theure des Sän - gers Lied.

Nº 107. Nicht geschwind.

C a n o n.

Dreistimmig.

ZUMSTEEG,

Der E - wi - ge seg - net der From - men Ta - ge, ihr Er - - - be blei - - bet

Der E - wi - ge seg - net der From - men Ta - ge, ihr Er - - - - be

Der E - wi - ge seg - net der From - men Ta - ge, ihr

wig - lich.

Der E - wi - ge

blei - - bet

wig - lich.

E

he blei: bled

wig - lich.

Mendelssohn.

Von dieser, allen Freunden und Freundinnen des Gesanges, gewiss willkommenen Sammlung, sollen jährlich 6 bis 12 Hefte ausgegeben werden. Das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettino's u. s. w. alter und neuer Zeit, wird darin nach und nach erscheinen, so dass eine Reihenfolge dieser Hefte, mit sehr geringem Kostenaufwande, gleichsam eine kleine Bibliothek der beliebtesten Gesangstücke, bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auflässig billig, dass auch dem wenig Be-mittelten, der Ankauf äusserst erleichtert wird. Jedes Heft kostet nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein. — Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesenen Gesänge für die Gitarre, ist ebenfalls, in demselben bequemen Format, unter demselben Titel, und zu demselben geringen Preis, veranstaltet.

Mit dieser Ausgabe zugleich, ist erschienen:

Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, in Taschenformat, welche eben so wie der **Arion** fortgesetzt werden soll. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung, werden auf diese empfehlens-würdige Sammlung, aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nicht mehr als 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein.

Amphion Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte Pr. 4 Gr. jedes Heft. — Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen, und solche zu möglichst leichter Ausführung eingerichtet werden, so ist die Progression der für diese Sammlung geäusserten günstigen Aufnahme zu erwarten.

Dem oft geäusserten Wunsche vieler Musikfreunde zu entsprechen, auch eine billige Sammlung von grössern Gesangstücken zu erhalten, ist erschienen:

Apollo Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien, Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte. Pr. 12 Gr. oder 54 Xr. Rhein. das Heft.

Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In- und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Heft etwas Passendes findet. Der Preis ist verhältnissmässig noch um 25 % billiger als der des Arion.

Ankiindigung.

Die Besitzer des Arion und Orpheus, wird ohnstreitig die Anzeige erfreuen, dass unter dem Titel:

„Gallerie berühmter Tonkünstler alter und nener Zeit“
eine wohlfeile Sammlung sehr ähnlicher Portraits von Componisten und Virtuosen, nach den besten Gemälden, Handzeichnungen etc. veranstaltet ist.

Die erste Lieferung enthält in sauberm Umschlag die höchst fleissig gearbeiteten Bildnisse von Händel, J. Haydn, Mozart und Beethoven und kostet nur 4 Gr. (also jedes Blatt 1 Gr. oder $4\frac{1}{2}$ Xr. Rh.) Jede folgende Lieferung wird für gleichen Preis nicht weniger Blätter enthalten und nach und nach das Interessanteste dieser Art liefern.

Eine ähnliche Sammlung solcher Bildnisse in Folio ist unter dem Titel:
Polyhymnia, Sammlung von Portraits der berühmtesten Componisten, Virtuosen und Musikgelehrten, Braunschweig bei Oehme & Müller erschienen und von mir durch alle Buch - Musik - und Kunsthändlungen zu beziehen. Diese schön ausführten grössern Portraits kosten auf Subscription nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rh. das Blatt, und man macht sich jedesmal für eine Lieferung von 12 Blättern — wozu ein eleganter Umschlag gegeben wird, verbindlich. Nach Vollendung einer Lieferung, hört der sehr billige Subscriptionspreis auf und es tritt der Ladenpreis von 8 Gr. für jedes Blatt, ein Einzelne Blätter dieser Sammlung kosten 8 Gr. —

Braunschweig, 1828.

F. Buss e.

A R I O N

S A M M L U N G

auserlesener

G E S A N G S T Ü C K E

mit Begleitung des

P I A N O - F O R T E

D R I T T E R B A N D

15. Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, in Commission bei Fr. Busse.

L'AGNELLINA E LA CORNACCHIA.

41

J. G. FERRARI.

Nº 108. Andantino.

(Canone a tre voci.)

I

L'agnel - li-na fa be be, la cor - nacchia fa cra cra, quando sei vi - ci-no a

III

me, il tuo core Elpin che fà? be - - be era era era - era.

Dal Segno 1ma.

Aus Tiedges Urania.

Nº 109. Langsam.

HIMMEL.

C

Mir auch war ein Leben auf-ge -

gan - gen, welches reich - be-kränzte Ta - ge bot; an der Hoff - nung jugendli - chen Wan - gen blüh'te

noch das er - ste, zar - te Roth,

Auf der Ge - genwart um - rauschten Wo - gen brannt' ein Mor - gen, schön wie Opfer-

gluth; ho - he Traumgestalten zo - gen stolz, wie Schwä - ne, durch die ro - the

Fluth.

Leichte

attb.

Stun - den ran - nen schnell und schneller an dem halb - erwachten Träu - mer hin, und die

Ce - gend lag schon hell und hel - ler, nur auch wüster da vor mei - nem Sinn,

O der Heil - le, die dem guten

Schwärmer nichts zu zei - gen hat, als sei - ne Nacht!

o des Lich - tes, das den Glauben är - - mer, und die

Weisheit doch nicht reicher macht!

The musical score consists of two staves. The top staff is for voice and piano, with the vocal line starting on a dotted quarter note followed by eighth-note pairs. The piano accompaniment features eighth-note chords. The bottom staff is for cello and piano, with the cello playing eighth-note chords. The key signature is one sharp, and the time signature is common time.

The musical score continues with two staves. The top staff shows a rest followed by a fermata over three measures. The bottom staff shows a cello line with eighth-note pairs and a piano line with eighth-note chords, both ending with a double bar line.

Das Mädchen am Bach.

Nº 110. Andantino quasi Allegretto.

GEORG MÜLLER.

Musical score for 'Das Mädchen am Bach.' featuring three staves of music. The top staff uses a soprano C-clef, the middle staff an alto F-clef, and the bottom staff a bass G-clef. The key signature is A major (no sharps or flats). The time signature is common time (indicated by 'C'). The vocal line begins with 'Ich sass im Grünen' and continues through 'am klären durch Wipfel so morgen-'.

Continuation of the musical score. The vocal line resumes with 'Bach, und blickte träu-mend den Wel-len nach,' followed by 'ich sah am Himmel die Wol-ken ziehn,' and 'kaum wag' ich be-bend ihn an-zu-schn,'. The lyrics continue with 'und Blumen schauten sie zo-gen freundlich sein Au-ge strahlte' and end with 'so tief hin-im Sonnen-so tief und'.

ein wie muss es se - lig
 schein wie muss es se - lig
 rein wie könn't ich se - lig
 dort un - ten sein,
 dort o - ben sein,
 auf Er-den sein,
 wie muss es se - lig, se - lig dort
 wie muss es se - lig, se - lig dort
 wie könn't ich se - lig, se - lig auf

un - ten, dort un - ten sein.
 o - ben dort o - ben sein.
 Er - den auf Er - den sein.

Umsonst.

Nº 111. Risoluto.

C. M. v. WEBER.



Umsonst, umsonst ent-sagt ich der lo - ckenden Lie-be,
keh - ret nicht sprach ich, o

Andante quasi Allegretto.

keh - ret mir nicht, ihr Ro - sen im Herzen, o keh - ret mir nicht. Der Win - ter entflieht es

keh - ren die Blu - men es keh - ret der Früh - ling die Lie - be mit ihm,
die

8 8 8 8 8 8 8 8

8 8 8 8 8 8 8 8

Lie - be mit ihm, die Lie - be mit ihm.

8 8 8 8 8 8 8 8

Russisches Brautlied.

Nº 112. Allegretto,

Duett.

ZUMSTEEG.

Die Lämmlein springen, die Vö - ge - lein

Die Lämmlein springen, die Vö - ge - lein

sin - gen, das Bächlein mur - melt da - zu und ich? und du? und ich und

sin - gen, das Bächlein mur - melt da - zu und du? und ich? und du und

du und du und ich? küsse mich du ich küsse dich, küsse mich du, ich küsse dich.

ich und ich und du? küsse mich du ich küsse dich, küsse mich du, ich küsse dich.

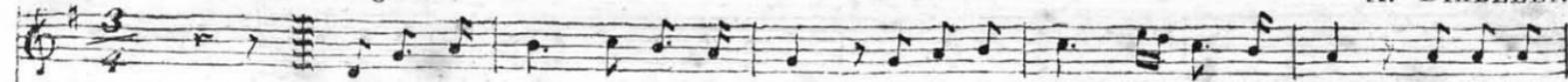
ich und ich und du? küsse mich du ich küsse dich, küsse mich du, ich küsse dich.

ich und ich und du? küsse mich du ich küsse dich, küsse mich du, ich küsse dich.

ich und ich und du? küsse mich du ich küsse dich, küsse mich du, ich küsse dich.

N° 113. Moderato con giusto.

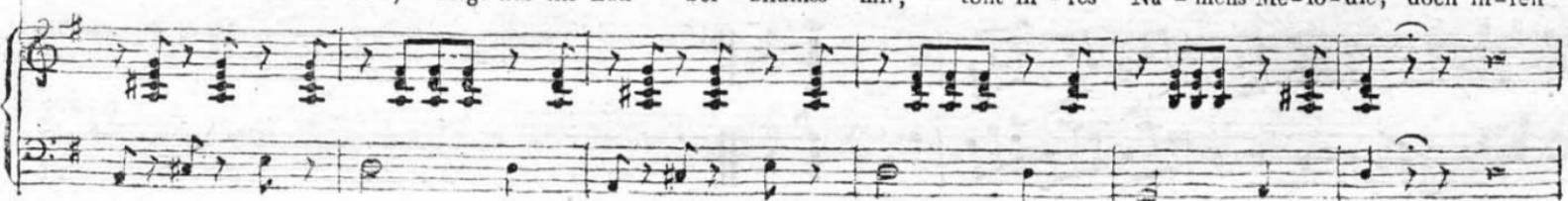
A. DIABELLI.



Ihr Wuchs ist nym - phenhaft und schlank, ihr Au - ge blau und stolz ihr Gang, es blickt so
 Ich wuss - te nicht wie mir ge - schah, als ich sie sah und wie - der sah, mir war so
 Ich woll - te fliehn, ich woll - te fort; wohin, wo - hin? Ach! hier und dort, und fern und



weh, mir war so wohl, bis plötzlich ei - ne Stimme scholl: Verweg - ner! ret - te dich und flieh! doch ih - ren
 nah und dort und hier, folgt nur ihr Zau - ber - bildniss mir, tönt ih - res Na - mens Me - lo - die; doch ih - ren



Musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts are in common time, treble clef, key of G major. The piano part is in common time, bass clef, key of G major. The vocal parts sing a repeating phrase: "Na-men nenn ich nie, doch ih-ren Na-men nenn ich nie." The piano part provides harmonic support with sustained chords and rhythmic patterns.

Na - men nenn ich nie, doch ih - ren Na - men nenn ich nie, doch ih - ren Na - men nenn ich nie.
Na - men nenn ich nie, doch ih - ren Na - men nenn ich nie, doch ih - ren Na - men nenn ich nie.
Na - men nenn ich nie, doch ih - ren Na - men nenn ich nie, doch ih - ren Na - men nenn ich nie.

Continuation of the musical score. The piano part features a dynamic ff (fortissimo) instruction. The vocal parts are silent during this section.

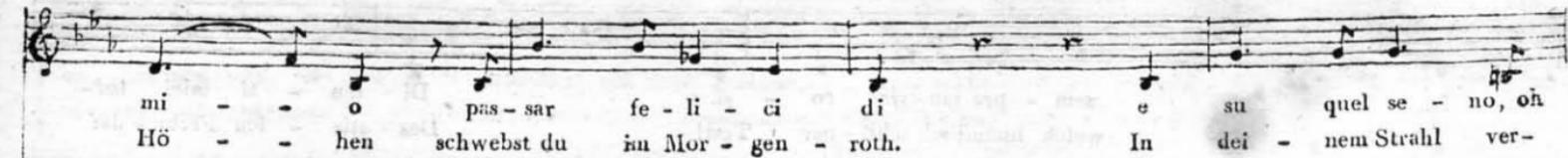
LA FELICITA.

M. DE LEDESMA.

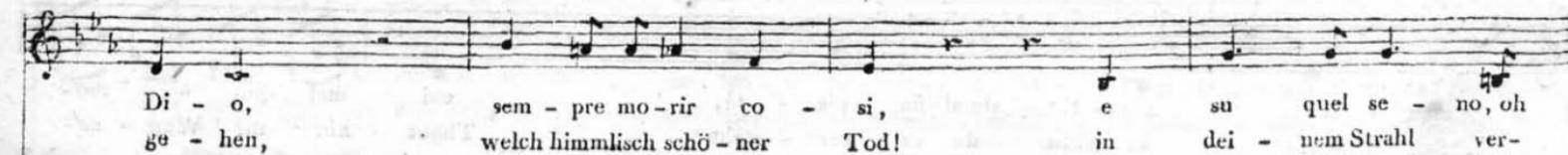
Di tan - ti miei tor - men - ti sen - ti - ste alfin pie - tà; chi mai più bei mo -
 Des stil - len Freun - des Sehnen, so willst du es ver - stehn? Thaut hin, ihr Won - ne -

men - ti di me go - der po - tra! Di - tra. Vi - ci - no all'i - dol
 thränen, wie ist mein Le - ben schön! Des schön. Zu mir aus lich - ten

mi - - o pas - sar fe - li - ci di e su quel se - no, oh
 Hö - - hen schwebst du im Mor - gen - roth. In dei - nem Strahl ver-




Di - o, sem - pre mo - rir co - si, e su quel se - no, oh
 ge - hen, welch himmlisch schö - ner Tod! in dei - nem Strahl ver-




Di - o, sem - pre mo - rir co - si. Di tan - ti miei tor -
 ge - hen, welch himmlisch schö - ner Tod! Des stis - len Freun - des

men + ti sen - ti - ste al-fin pie - tà, chi mai più bei mo -
 Seh - nen, so willst du es ver - stehn? Thaut hin ihr Won - ne -

men - ti - di me, di me go - der po - trà! chi mai più bei mo
 thrä - nen, wie ist, wie ist mein Le - ben schön! thaut hin, ihr Won - ne -

Piano accompaniment consisting of three staves. The top staff shows a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. All staves are in common time (indicated by 'C'). The piano part consists of eighth-note chords and sustained notes.

men - ti di me, di me go - der po - trà, chi mai più bei mo - men - ti di me go - der po -
 thrä - nen, wie ist, wie ist mein Le - ben schön! thaut hin ihr Wonne - thrä - nen, wie ist mein Leben

Piano accompaniment consisting of three staves. The top staff shows a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. All staves are in common time (indicated by 'C'). The piano part consists of eighth-note chords and sustained notes.

trà, chi mai più bei mo - men - ti di me go - der po - trà,
 schön! thaut hin ihr Wonne - thrä - nen, wie ist mein Leben schön!
di me go - der po -
wie ist mein Leben

p dol. *f*

trà,
 schön! di me go - dar po - trà!
wie ist mein Leben schön!

p dol. *pp*

Von dieser, allen Freunden und Freundinnen des Gesanges, gewiss willkommenen Sammlung, sollen jährlich 6 bis 12 Hefte ausgegeben werden. Das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettino's u. s. w. alter und neuer Zeit, wird darin nach und nach erscheinen, so dass eine Reihenfolge dieser Hefte, mit sehr geringem Kostenaufwande, gleichsam eine kleine Bibliothek der beliebtesten Gesangstücke, bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten, der Ankauf äusserst erleichtert wird. Jedes Heft kostet nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein. — Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesenen Gesänge für die Guitarre, ist ebenfalls, in demselben bequemen Format, unter demselben Titel, und zu demselben geringen Preis, veranstaltet.

Mit dieser Ausgabe zugleich, ist erschienen:

Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, in Taschenformat, welche eben so wie der Arion fortgesetzt werden soll. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung, werden auf diese empfehlenswürdige Sammlung, aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nicht mehr als 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein.

Amphion Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte Pr. 4 Gr. jedes Heft. — Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen, und solche zu möglichst leichter Ausführung eingerichtet werden, so ist die Progression der für diese Sammlung geäusserten günstigen Aufnahme zu erwarten.

Dem oft geäusserten Wunsche vieler Musikfreunde zu entsprechen, auch eine billige Sammlung von grössern Gesangstücken zu erhalten, ist erschienen:

Apollo Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien, Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte. Pr. 12 Gr. oder 54 Xr. Rhein. das Heft.

Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In- und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Heft etwas Passendes findet. Der Preis ist verhältnissmässig noch um 25 % billiger als der des Arion.

Ankündigung.

Die Besitzer des Arion und Orpheus, wird ohnstreitig die Anzeige erfreuen, dass unter dem Titel:

„Gallerie berühmter Tonkünstler alter und neuer Zeit“
eine wohlfeile Sammlung sehr ähnlicher Portraits von Componisten und Virtuosen,
nach den besten Gemälden, Handzeichnungen etc. veranstaltet ist.

Die erste Lieferung enthält in sauberm Umschlag die höchst fleissig gearbeiteten
Bildnisse von Händel, J. Haydn, Mozart und Beethoven und kostet nur 4 Gr.
(also jedes Blatt 1 Gr. oder $4\frac{1}{2}$ Xr. Rh.) Jede folgende Lieferung wird für gleichen
Preis nicht weniger Blätter enthalten und nach und nach das Interessanteste dieser
Art liefern.

Eine ähnliche Sammlung solcher Bildnisse in Folio ist unter dem Titel
Polyhymnia, Sammlung von Portraits der berühmtesten Componisten, Virtuosen
und Musikgelehrten, Braunschweig bei Oehme & Müller
erschienen und von mir durch alle Buch - Musik - und Kunsthändlungen zu beziehen.
Diese schön ausgeführten grössern Portraits kosten auf Subscription nur 4 Gr.
oder 18 Xr. Rh. das Blatt, und man macht sich jedesmal für eine Lieferung von
12 Blättern — wozu ein eleganter Umschlag gegeben wird, verbindlich. Nach Vollendung
einer Lieferung, hört der sehr billige Subscriptionspreis auf und es tritt der
Ladenpreis von 8 Gr. für jedes Blatt, ein Einzelne Blätter dieser Sammlung
kosten 8 Gr. —

Braunschweig, 1828.

F. Buss e.

A R I O N

G A M M L U N G

auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung des

P I A N O - F O R T E

D R I T T E R B A N D

16. Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, in Commission bei Fr. Busse.

Bei Carl Gustav Förster in Breslau
ist zu haben und durch alle Musikalien- und Buchhandlungen zu beziehen;
Sammlung der besten und beliebtesten Opern
in einzelnen Singstimmen
mit deutschem und italienischem Texte. (In farbigem Futteral).

Die allgemeine Klage, daß bei den Clavierauszügen nicht zugleich die einzelnen Singstimmen gedruckt sind, veranlaßte die Verlags-handlung, diesem Bedürfniß abzuholen und eine wohlfeile Ausgabe der besten und beliebtesten Opern, in ausgesetzten Singstimmen auf gutem Papier in schönen Steindruck zu veranstalten. Den Anfang sollen die Mozartschen Opern, als: Zauberflöte, Figaro, Cosi fan tutte, Entführung, Titus, Idomeneo machen, dann sollen die Opern von Gluck, Beethoven, Cherubini, Fioravanti und Spohr folgen.

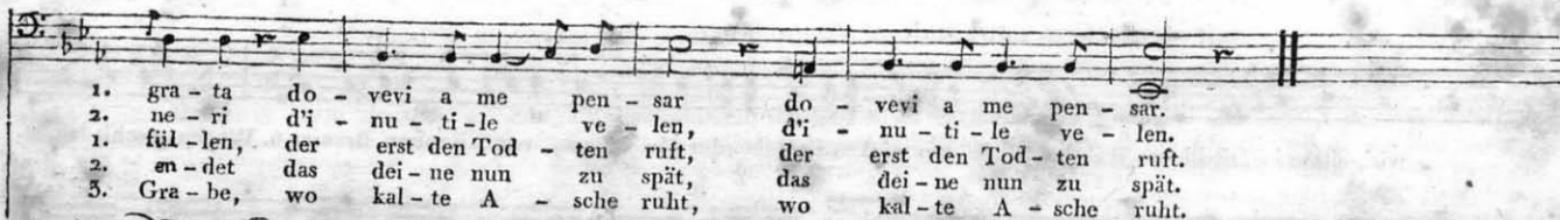
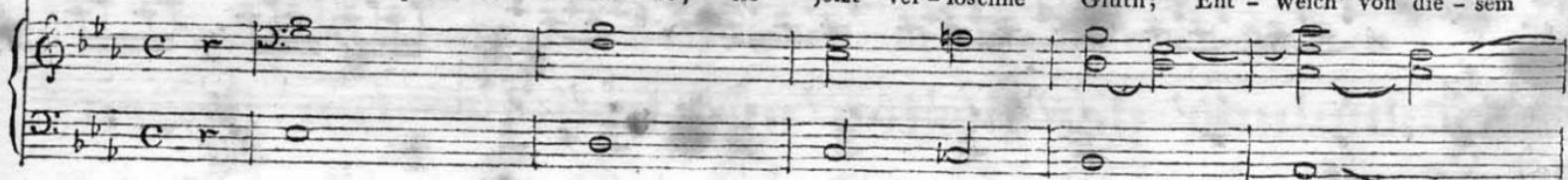
Da eine solche Ausgabe nur einer regen Theilnahme sich zu erfreuen haben dürfte, wenn sie wohlfeil und mit Berücksichtigung der äussern Eleganz veranstaltet wird, so hat die Verlags-handlung, im Voraus überzeugt, dass die darauf gewandte Sorgfalt gewiss den allgemeinen Beifall erhalten wird, den Druck mit Cosi fan tutte angefangen, und werden Probeblätter davon den resp. Subscripten vorgezeigt.

Der Preis ist für den Bogen auf 2 ggr. sächsisch festgesetzt.

Niemand ist gebunden auf alle Opern zu subscribiren. Der Betrag wird bei Ablieferung der Exemplare bezahlt, wobei jeder Theilnehmer aber bestimmen muss, ob er auf die zunächst erscheinende Oper subscribiren will.

Nº 115. Largo assai.

LAURENZ SCHNEIDER.



Nº 116. Moderato con moto.

C. M. v. WEBER.

Es stürmt auf der Flur es brauset im Hain es wogt in der Mächtigen Bu - sen

wir sitzen im friedlichen Stübchen allein, uns winkend die Gabender Mu - sen, von Stürmen u. Brausen u. Wogen geschieden,

füh - len wir Frie - den.

O ! liebe dein kleines verbor - genes Haus, und

putze die einsame Zel - le mit Blumen dersorglichen Liebe dir aus, ver - ehrend die heilige Schwel - le ; nur

Traute, von Allem was draussen geschieden füh - len wir Frieden

Doch

hast du im kleinen verbor - genen Haus dein Herz deine Sinnen er - qui - cket, so gukke mit freundlichen Mienen heraus, ins



Auge, das kummervoll bli - cket und theile dein Herz, und was dir beschieden, auch ihm gieb Frie - den.



Der armen Magdalenen Wiegenlied.

Nº 117. Andantino.

W. OSTHOFF



1. Schlummre mein Söhnchen, o schlumm - re du! die En - ge-lein fä-cheln dir Wohl-sein und
 2. Schlummre mein Söhuchen, o wei - ne nicht mehr! ein gu - ter Gott wal - tet so freundlich um -
 3. Sind sie ver - las - sen im Rau - me der Zeit und sind sie auf im - mer dem Un - glück ge -
 4. Bist du ein Mann einst, dann flie - het zu - rück die töd - ten-de Sor - ge, dann winkt mir dein



1. Ruh, mit ro - si - gem Fit - tig aus Him - mels-luft zu! mit ro - si - gem Fit - tig aus
 2. her, er lie - bet die Witt - wen und Wai - sen so sehr! er lie - bet die Witt - wen und
 3. weiht, sie wer - den von Al - lem im To - de be - freit! sie wer - den von Al - lem im
 4. Blick, zu schö - ne-ren Ta - gen, zum ru - hi - gen Glück! zu schö - ne-ren Ta - gen zum





1. Himmels-lust zu!
2. Waisen so sehr!
3. To - de be - freit!
4. ru - hi-gen Glück!

leg. Ped.

dim.

8



5. Wer-de nur fromm, o werde nur gut!
Ein reines Gewissen giebt Frohsinn und Muth,
Dir muss es einst werden, dies himmlische Gut! ::

Thekla, aus Schillers Wallenstein.

Nº 118. Langsam.

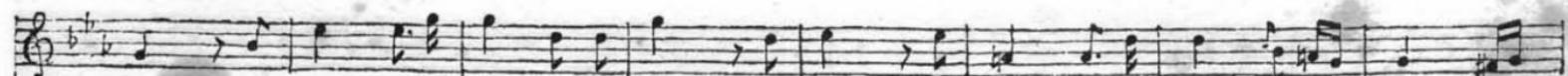
ZUMSTEEG.

A musical score for piano, featuring three staves of music. The top staff is treble clef, the middle staff is bass clef, and the bottom staff is bass clef. The key signature is one flat, and the time signature is common time (indicated by '3'). The score consists of four measures. Measure 1: Treble staff has a rest. Bass staff has a forte dynamic (f) followed by a half note. Measure 2: Treble staff has a eighth-note pattern starting with a piano dynamic (p). Bass staff has a eighth-note pattern starting with a forte dynamic (f). Measure 3: Treble staff has a eighth-note pattern starting with a piano dynamic (p). Bass staff has a eighth-note pattern starting with a forte dynamic (f). Measure 4: Treble staff has a eighth-note pattern starting with a piano dynamic (p). Bass staff has a eighth-note pattern starting with a forte dynamic (f). The score is attributed to Zumsteeg.

Mässig langsam.



Der Eich - wald brau - set die Wol - ken ziehu, das Mägd - lein wan - delt an U - fers



Grün, es bricht sich sich Wel - le mit Macht, mit Macht, und sie seufzt hin-aus in die fin - stre

Langsamer.



Nacht, das Au - ge vom Wei - nen ge - triü - - bet. Das Herz ist ge - stor - ben die Welt ist lee, und



wei - ter giebt sie dem Wunsche nichts mehr. Du Hei - li - ge, ru - fe dein Kind zu - rück,

ich ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt und ge - lie - bet!

||

Mignon aus Wilhelm Meister von Göthe.

Nº 119. Andante agitato.

H. WERNER.



1. Heiss' mich nicht reden, heiss' mich schweigen denn mein Geheim - niss ist mir Pflicht. Ich möch-te dir mein



2. Zur rechten Zeit ver - treibt der Sonne Lauf die fin - stre Nacht u. sie muss sich erhellen, der har te Fels



3. Ein je - der sucht im Arm der Freunde Ruh, dort kann die Brust in Klagen sich er - giessen; al -lein ein Schwur deckt



piacere.

gan - zes Inn - re zei - gen, al -lein das Schicksal will es nicht. D. C.

a piacere.

schliest seinen Busen auf missgönnt der Erde nicht die tief verborgnen Quellen. D. G.

a piacere.

mir die Lip-pen zu und nur ein Gott vermag sie aufzuschliessen.

colla parte.

a tempo.

D. C.

An die Vorausgegangenen.

Nº 120. Ausdrucksvoll.

A. W. BACH.



Seid ihr vor-aus - ge-gangen, lie-be Gefähr-ten der Rei-se, Wohnung mir zu be-



rei-ten, mir, der noch im Staube des Wegs? Sucht mir ein Kämmerchen, Lie-be, still, freundlich und klein, doch in eu-er



sin - nen dich - ten und den - ken mag. Fr. Grillparzer.



CARA LISA.

Nº 121. Andante con espress.

Canzonetta.

C. G. REISSIGER.

Cara Li-sa-a-ma-to be-ne, tu che sei la mia spe-ran-za, se mi man-chi di co-
 Da quel di da quel mo-men-to che il tuo cuor giu-ro mi fe-de, le ca-te-ne ho intor-no al
 Non so più che sia con-ten-to, per te so-la vi-vore e mo-ro, non las-ciarmi o mio te-

stan-za di do-lo-re mo-ri-ro, se mi man-chi di co-stanza di do-lo-re mo-ri-
 pie-de li-ber-tà si più non ho, le ca-tene ho intorno al pie-de li-ber-tà si più non
 so-ro o d'af-fan-no mo-ri-ro, non las-ciarmi o mio te-so-ro o d'af-fan-no mo-ri-

ro di do - lo - re mo - ri - rò.
 ho li - ber - ta si più non hè.
 ro o d'af - fan - no mo - ri - rò.

legato.

Romanze aus der Oper: Die Räuberburg.

Nº 122. Andantino.

Zweistimmig.

KUHLAU.

p p sosten.

sf

Adelaide.

Die Christen lan - den kühn am Strand' und streiten für das
 Und wo die Kin - der er ge - kos't, da sieht der Greis, am
 Und jetzt, in je - dem Blu-men-beet das hol - de Kind vom

(*Adelaide.*)
Therese.

heil - ge Land; der al - te Mönch, er kann nicht strei - - - ten, er lässt zum Wal - de sich be -
 Baum bemoos't, Ra - nunkeln mit den ro - then Wan - - - gen; doch an dem Aug' ihm Thrä - nen
 Jor - dan steht, und lä - chelt Lieb' im Hei - lig - thu - - - me; der Rit - ter ach - tet nicht die

glei - ten, wo noch die kla - ren Bäch - lein gehn, die den Er - lö - ser einst gesehn, die den Er - han - gen: drei Pflanzen nimmt er mit zugleich, und brin - get sie nach Fran - kenreich, und brin - get Blu - me, er - ei - let wild zu Jor - dans Flut im Wahn, er die - ne Gott durch Blut, im Wahn, er

lö - ser einst ge - sehn.
sie nach Fran - - - ken - reich.
die - ne Gott durch Blut.



Nº 123. Heiter.

Frühlingslied.

Zweistimmig.

HILLER.

Der Schnee zerrinnt, der May be-ginnt; die Blüthen keimen auf Gar-ten-bäumen und Vö-gelschall tönt ü-ber-all.

2.

Pflückt einen Kranz,
Und haltet Tanz
Auf grünen Auen,
Ihr guten Frauen!
Pflückt einen Kranz
Und haltet Tanz.

3.

Wer weiss, wie bald
Die Glocke schallt,
Da wir des Mayen
Uns nicht mehr freuen,
Wer weiss, wie bald
Sie leider! schallt.

4.

Drum werdet froh:
Gott will es so,
Der uns dies Leben
Zur Lust gegeben.
Geniess't die Zeit,
Die Gott verleiht. Weisse.

Von dieser, allen Freunden und Freundinnen des Gesanges, gewiss willkommenen Sammlung, sollen jährlich 6 bis 12 Hefte ausgegeben werden. Das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettino's u. s. w. alter und neuer Zeit, wird darin nach und nach erscheinen, so dass eine Reihenfolge dieser Hefte, mit sehr geringem Kostenaufwande, gleichsam eine kleine Bibliothek der beliebtesten Gesangstücke, bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten, der Ankauf äusserst erleichtert wird. Jedes Heft kostet nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein. — Das sechste Heft, welchem ein Register beigelegt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesenen Gesänge für die Guitarre, ist ebenfalls, in demselben bequemen Format, unter demselben Titel, und zu demselben geringen Preis, veranstaltet.

Mit dieser Ausgabe zugleich, ist erschienen:

Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, in Taschenformat, welche eben so wie der Arion fortgesetzt werden soll. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung, werden auf diese empfehlenswürdige Sammlung, aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nicht mehr als 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein.

Amphion Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte Pr. 4 Gr. jedes Heft. — Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen, und solche zu möglichst leichter Ausführung eingerichtet werden, so ist die Progression der für diese Sammlung geäußerten günstigen Aufnahme zu erwarten.

Dem oft geäußerten Wunsche vieler Musikfreunde zu entsprechen, auch eine billige Sammlung von grössern Gesangstücken zu erhalten, ist erschienen:

Apollo Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien, Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte. Pr. 12 Gr. oder 54 Xr. Rhein. das Heft.

Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In - und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Heft etwas Passendes findet. Der Preis ist verhältnissmässig noch um 25 % billiger als der des Arion.

Ankündigung.

Die Besitzer des Arion und Orpheus, wird ohnstreitig die Anzeige erfreuen, dass unter dem Titel:

„Gallerie berühmter Tonkünstler alter und neuer Zeit“

eine wohlfeile Sammlung sehr ähnlicher Portraits von Componisten und Virtuosen, nach den besten Gemälden, Handzeichnungen etc. veranstaltet ist.

Die erste Lieferung enthält in sauberm Umschlag die höchst fleissig gearbeiteten Bildnisse von Händel, J. Haydn, Mozart und Beethoven und kostet nur 4 Gr. (also jedes Blatt 1 Gr. oder $4\frac{1}{2}$ Xr. Rh.) Jede folgende Lieferung wird für gleichen Preis nicht weniger Blätter enthalten und nach und nach das Interessanteste dieser Art liefern.

Eine ähuliche Sammlung solcher Bildnisse in Folio ist unter dem Titel: Polyhymnia, Sammlung von Portraits der berühmtesten Componisten, Virtuosen

und Musikgelehrten, Braunschweig bei Oehme & Müller erschienen und von mir durch alle Buch - Musik - und Kunsthändlungen zu beziehen. Diese schön ausgeführten grössern Portraits kosten auf Subscription nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rh. das Blatt, und man macht sich jedesmal für eine Lieferung von 12 Blättern — wozu ein eleganter Umschlag gegeben wird, verbindlich. Nach Vollendung einer Lieferung, hört der sehr billige Subscriptionspreis auf und es tritt der Ladenpreis von 8 Gr. für jedes Blatt, ein. Einzelne Blätter dieser Sammlung kosten 8 Gr. —

Braunschweig, 1828.

F. Buss e.

A R I O N

S A M M L U N G

auserlesener

G E S A N G S T Ü C K E

mit Begleitung des

P I A N O - F O R T E

D R I T T E R B A N D

17. Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, in Commission bei Fr. Busse.

Unbefangenheit.

81

Nº 124. Allegro.

C. M. v. WEBER.

Musical score for piano and voice, page 1. The score consists of two staves. The top staff is for the piano, showing a treble clef, a key signature of one sharp, and common time. The bottom staff is for the voice, also in common time. The vocal line begins with "Frage mich immer!" followed by a piano section with eighth-note chords. The vocal line continues with "fragest umsonst", "was es verbergen will", and "sagt dir kein Mädchen-". The piano accompaniment features eighth-note chords and sixteenth-note patterns.

Musical score for piano and voice, page 2. The score continues from the previous page. The piano accompaniment starts with eighth-note chords. The vocal line begins with "herz" followed by "fra - ge nur zu" and "frage nur zu". The piano accompaniment features eighth-note chords and sixteenth-note patterns, with dynamic markings like *f*, *p*, and *pp*.

ob ich es kenne?

das von den Ber - gen rieselnde Bächlein,

murmeln die Wiese durchhin zu den schattenden Weiden im Thal.

p p parlando.

Bächlein ver-

räth mich nicht nein, ach nein!
ken-ne das Bäch-lein nicht, weiss nicht wohin, woher, weiss nicht da -

von
weiss nicht da - von, fra - ge mich immer
fragest um - sonst.

Ob ich sie kenne? da in dem Weidenthal winket die Rasenbank,

räumlich für zwey? O ich errö - the nicht wende kein Au - ge weg ken - ne den

Rasen nicht, weiss nicht davon.

Rasen verräth mich nicht, Weiden ihr plaudert nicht fra - ge nur

zu frage nur zu.

Ob ich ihn kenne

*crescendo.**ritard. ad libitum.*

der, wo die Weiden stehn blond gelockt, hellen Blicks im - mer sein Mädchen sucht das ihn er - harft? Lie - be ver -

f colla parte.

Tempo.

schwiegen ist. Was es verbergen will sagt dir kein Mädchenherz ken - ne den Knaben nicht, ken - ne das

Tempo.

Mädchen nicht weiss nicht da - von weiss nicht da - von. Fra - ge mich

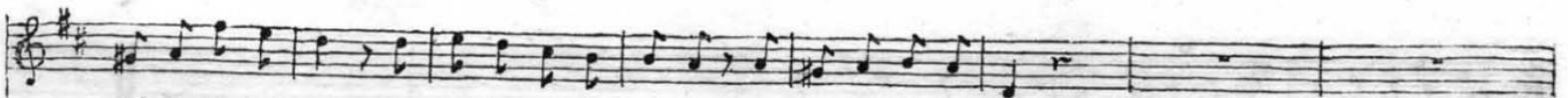
immer! fra - gest um - sonst.

Wünsch.

DR. D'ALQUEN.



Ach! wenn ich nur ein ein-zigs mal, ihr al-les sa-gen könnt', was mir die Ruh' ge-nom-men, was



mich im Herzen brennt, was mir die Ruh' ge-nom-men, was mir im Herzen brennt!

Ich mög - te wohl die Zauber - inn fliehn, doch Al - les zieht, zu ihr mich

hin ich fühl' mich bang be - klommen, wo ich auch immer bin, was mir die Ruh' ge - nommen, was mich im Herzen

ritar - - dan - - do a *Tempo.*

A handwritten musical score for voice and piano. The vocal line (top staff) consists of a single melodic line in common time, starting with a quarter note. The piano accompaniment (bottom staff) features a bass line with sustained notes and harmonic chords. The lyrics "brennt, ach wenn ich nur ein ein-zigs mal, ihr al - les sa-gen könnt'" are written below the vocal line.

brennt, ach wenn ich nur ein ein-zigs mal, ihr al - les sa-gen könnt'.

A continuation of the handwritten musical score. The vocal line is absent, and the piano accompaniment continues with a bass line and harmonic chords, separated by vertical bar lines.

Ständchen.

91

EISENHOFER.

Nº 126. Geschwind.

Ich er-bli-cke froh den Dämmerschein des Lich - tes, das aus meines Liebchens Fenster blinkt. Harre ihres
 trau-ten An-ge - sich-tes, har-re bis sie ih - rem Lieb - ling winkt. Ich er-bli-cke froh den Dämmerschein des

Langsamer.



zei ge dich ein - mal, o komm und en - - de mei - ne Qual. Schon lan - ge ver-

ge - bens harrt dein der Ge - treu - e, von Lie - be, von Lie - be und Ei - fer-sucht be-stürmt. O

cres.

Löschen Lieder zu deinem

kom - Ge - lieb - te zei - ge dich ein - mal, o komm — und en - de mei - - ne Qual,

ritard.

Qual. O komm — ! o komm — Was hör ich? was seh' ich! Mei - ne

ritard. pp

Polacca. Nicht zu geschwind.

Ro - - sa! O wel-ches süs - se Re - gen! O wel-ches süs - se Re - gen in schnel - le-ren

Schlägen, hebt freudig freu - - dig sich die Brust, Brust, dich endlich se - hen mit dir ver - ge - hen im Taumel

höch - ster Erden - lust, dich endlich se - hen, mit dir ver - ge - hen, im Taumel höch - ster Er-den-

höch - ster Erden - lust, dich endlich se - hen, mit dir ver - ge - hen, im Taumel höch - ster Er-den-

lust. O welches süs - se Re - gen, o welches süs - se Re - gen, in won - ne - volen

Schlä - gen, in won - ne - volen Schlä - gen, hebt freu - dig sich die Brust,

hebt freudig sich die Brust,
hebt freudig sich die Brust.

Unter der Linde.

Nº 127. Ein wenig rasch.

G. BERGEN.

1. Unter der Lin - de, un - ter der Lin-de
2. Unter der Lin - de, un - ter der Lin-de
3. Unter der Lin - de, un - ter der Lin-de

1. säu - seln im Morgenstahl küh - lende Win - de hindurch das Thal,
 2. kehrt mir der Jugend Glück, ob schnell es schwinde, wie - der zu - rück,
 3. denk' ich der Jah - re Flieh'n, das dieser Rin - de Narben ge - liehn,

1. Thal.
 2. rück!
 3. liehn.

4.

Unter der Linde ::

Schwebt wie ein Geisterchor

Hehr, sonder Binde,

Zukunft mir vor ::

5.

Unter der Linde ::

Fleht ich im Abendglau

Dem Engelkinde

Lyddy *) den Kranz :: Arthur v. Nordstern.

*) Eine früh verstorbene, höchst liebenswürdige Tochter des edlen Dichters.

Nº 128. Etwas langsam.

H. WERNER.



Sah' ein Knab' ein Röslein stehn, Röslein auf der Hai - den, war so jung und morgenschön, lief er schnell es
Kna - be sprach: ich bre - che dich Röslein auf der Hai - den! Rös - lein sprach: ich steche dich, dass du e-wig
Und der wilde Kna - be brach 's Röslein auf der Hai - den; Röslein wehrte sich und stach, half ihr doch kein



nah zu sehn, sahs mit vie - len Freu - den! Röslein, Röslein, Röslein roth Rös - lein auf der Hai - den.
denkst an mich und ich will's nicht lei - den! Röslein, Röslein, Röslein roth Rös - lein auf der Hai - den.
Weh und Ach, musst es e - ben lei - den! Röslein, Röslein, Röslein roth Rös - lein auf der Hai - den. Göthe.

Nº 129. Allegretto.

A t.

Schla - fe mein Kind, schla - fe bald ein; lieb Mütter - lein meint es gar treu.
 Ru - he mein Kind, wach - se ge - deih, ey - a po - pey du mei - ne Lust.
 Träu - me mein Kind, von En - ge - lein wie du so klein, so zart, so schön.
 Läcb - le mein Kind, freund - lich mir zu von süs - ser Ruh hei - ter er - wacht. A....t.

sempre piano.

1 2 3 4

ritard. *p*

Von dieser, allen Freunden und Freundinnen des Gesanges, gewiss willkommenen Sammlung, sollen jährlich 6 bis 12 Hefte ausgegeben werden. Das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettino's u. s. w. alter und neuer Zeit, wird darin nach und nach erscheinen, so dass eine Reihenfolge dieser Hefte, mit sehr geringem Kostenaufwande, gleichsam eine kleine Bibliothek der beliebtesten Gesangstücke, bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten, der Ankauf äusserst erleichtert wird. Jedes Heft kostet nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein. — Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesenen Gesänge für die Guitarre, ist ebenfalls, in demselben bequemen Format, unter demselben Titel, und zu demselben geringen Preis, veranstaltet.

Mit dieser Ausgabe zugleich, ist erschienen:

Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, in Taschenformat, welche eben so wie der Arion fortgesetzt werden soll. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung, werden auf diese empfehlenswürdige Sammlung, aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Vellinpapier) kostet nicht mehr als 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein.

Amphion Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte Pr. 4 Gr. jedes Heft. — Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen, und solche zu möglichst leichter Ausführung eingerichtet werden, so ist die Progression der für diese Sammlung geäusserten günstigen Aufnahme zu erwarten.

Dem oft geäusserten Wunsche vieler Musikfreunde zu entsprechen, auch eine billige Sammlung von grösseren Gesangstücken zu erhalten, ist erschienen:

Apollo Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien, Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte. Pr. 12 Gr. oder 54 Xr. Rhein. das Heft.

Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In- und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Heft etwas Passendes findet. Der Preis ist verhältnissmässig noch um 25 % billiger als der des Arion.

Ankündigung.

Die Besitzer des Arion und Orpheus, wird ohnstreitig die Anzeige erfreuen, dass unter dem Titel:

„Gallerie berühmter Tonkünstler alter und neuer Zeit“
eine wohlfeile Sammlung sehr ähnlicher Portraits von Componisten und Virtuosen,
nach den besten Gemälden, Handzeichnungen etc. veranstaltet ist.

Die erste Lieferung enthält in sauberm Umschlag die höchst fleissig gearbeiteten
Bildnisse von Händel, J. Haydn, Mozart und Beethoven und kostet nur 4 Gr.
(also jedes Blatt 1 Gr. oder $4\frac{1}{2}$ Kr. Rh.) Jede folgende Lieferung wird für gleichen
Preis nicht weniger Blätter enthalten und nach und nach das Interessanteste dieser
Art liefern.

Eine ähnliche Sammlung solcher Bildnisse in Folio ist unter dem Titel
Polyhymnia. Sammlung von Portraits der berühmtesten Componisten, Virtuosen
und Musikgelehrten, Braunschweig bei Oehme & Müller
erschienen und von mir durch alle Buch - Musik - und Kunsthändlungen zu beziehen.
Diese schön ausführten grössern Portraits kosten auf Subscription nur 4 Gr.
oder 18 Kr. Rh. das Blatt, und man macht sich jedesmal für eine Lieferung von
12 Blättern — wozu ein eleganter Umschlag gegeben wird, verbindlich. Nach Vol-
lendung einer Lieferung, hört der sehr billige Subscriptionspreis auf und es tritt der
Ladenpreis von 8 Gr. für jedes Blatt, ein. Einzelne Blätter dieser Sammlung
kosten 8 Gr. —

Braunschweig, 1828.

F. Buss e.

A R I O N

S A M M L U N G
auserlesener

G E S A N G S T Ü C K E

mit Begleitung des

P I A N O - F O R T E

D R I T T E R B A N D

18. Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, in Commission bei Fr. Busse.

Nº 130. Allegretto.

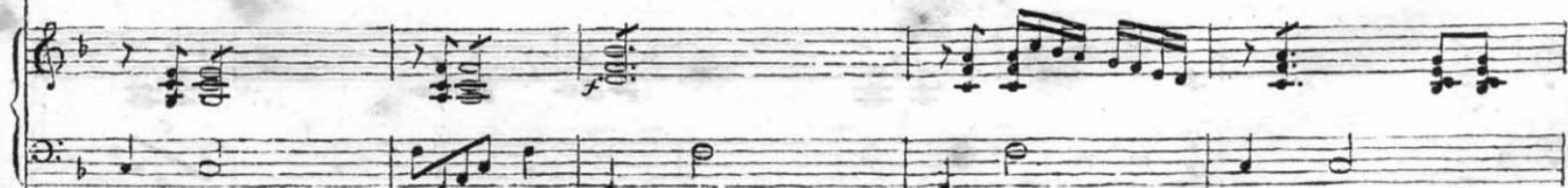
C. BLUM.



Kleine Blumen, kleine Blätter streuen dir mit leichter Hand gute, junge Frühlingsgöt - ter



tändelnd auf ein lustig Band, gute junge Frühlings - göt - ter tändelnd auf ein lustig





Band. Zephyr nimms auf deine Flü - gel, schlings um meiner Liebsten Kleid, und so tritt sie vor den Spiegel



all in ihrer Munter - keit - sieht mit Rosen sich um - weben selbst wie ei - ne Ro - se jung; einen



Blick, geliebtes Le - ben und ich bin belohnt ge - nug, einen Blick gelieb - tes Leben und ich bin belohnt ge -

nug einen Blick gelieb - tes Leben und ich bin belohnt ge - nug einen Blick gelieb - tes Leben und ich

TRIO.

dolce.

bin belohnt ge - nug.

Füh - le was dies Herz, e.n - pfin - det rei - che

Fine.

frei mir deine Hand und das Band das uns ver -

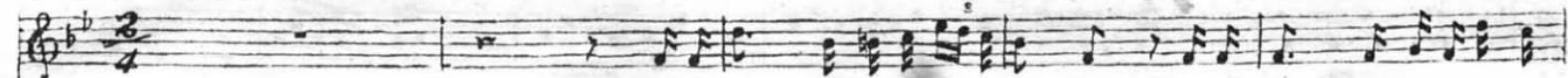



D. C. al Fine.

Die Nachtigallen.

Nº 131. Andantino.

W. Osthoff.



Wenn der Lenz die jungen Blumenschwingen über die erstarnten Fluren

hebt hörest du die Nachtigallen sin - gen, von der Lieb' und vondem Lenz be-lebt. Wenn die

zar - ten Frühlingsblüthen fal - len hörsf du kei - ne mehr im Abend - hain
 keine Kla - ge hörst du mehr er

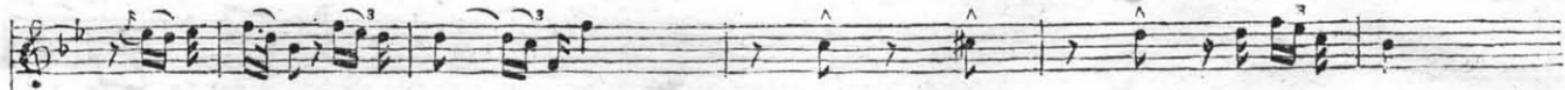
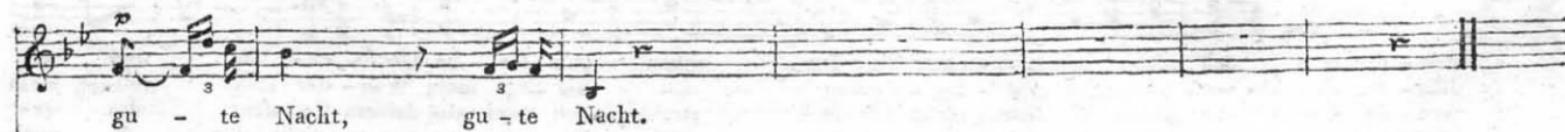
schallen: ihrer Lie - be Winter brach herein. Und so wird auch mein Gesang verstummen, wenn die stil - le



Liebe nicht mehr weint; wen die Son - merkäfer nicht mehr summen, meines Frühlings Sonne nicht mehr scheint. Wenn die Sil - Ber-

ad lib. con anima.
quellen nicht mehr springen, wenn der Win - ter auf der Flur er - wacht, soll mein letztes Lied er - klingen: „Schöne Liebe,

colla parte.

a tempo.*cresc.**SMORZ.*

Die Sonnen.

Nº 132. Mässig, sehr zart und innig vorzutragen.

K. E. HERRING.



1. Hier am lieb - lich duften - den
 2. Wande - rer ü - ber Berg und
 3. Liebchen die Lip - pen nach mir
 4. Da - rum sitz' ich im Flie - der

1. Flie - der setz ich mich mit Lieb - chen nie - der
 2. Tha - le zie - hen vor - ü - ber im Mit - tag - strahle;
 3. wen - de dass mich die glühen-de Sonne nicht blende
 4. schat - ten dass nicht mei - ne Augen er - mat - ten

schau aufs fer - ne Dörf - chen hin und wir
 Ru - hig liegt mein Wan - der - stab weil ich mein
 strahlen noch zwei aus deinem Ge - sicht das er -
 will die ei - ne Son - ne nicht sehn da noch

1. la - chen in un - serm Sinn.
 2. Ziel er - run - gen hab.
 3. trägt mein Au - ge nicht.
 4. zwei gegen - ü - ber mir stehn.

Dorismund.

Fine.

Klage, nach Thomas Moore.

Nº 133. Con espressione.

F. RAHLES.

Wie gern möcht das Haupt ich le - gen an ei - nes

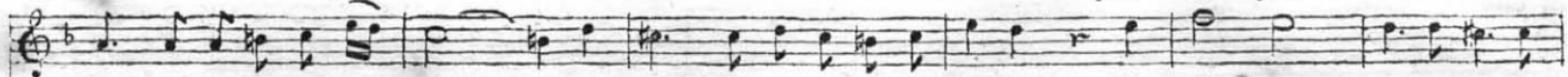
cres.

dolce.

Grab's ver - schloss' - ne Brust, nach Stür - men dort der Ru - he pfe - gen, wo
poco a poco.

al - les aus ist Schmerz und Lust, denn ach, wie schnell ist mir verschwun - den der
ritar.

poco a poco ritenuato.



schö - nen Jugend Wonne - traum. Die Sonn' ist dunkel ü - ber - zo - gen, und war doch in der Mit - te

poco a poco ritenuato.



kaum.

ritard. a tempo.

cres.



L i c D.

2

mf

8va Loco.

dol.

Hoffnung, du lie - bes freundliches Licht
Hoffnung, du Blu - me aus bes - serer Welt
Hoffnung, du hol - de Freundes-ge - stalt,

das wie ein Stern durch die Wol - ken bricht,
die uns ein En - gel hier pflegt und er - hält,
die uns hin - auf zieht mit sanf - ter Ge - walt,

cresc.

rallent.

Tempo I.

komm und leuch - te ins dunk - le Ge - müth
 öff - ne die süs - sen Kel - che auch mir,
 lass mich ru - hen an dei - ner Brust

das es ruhig ins Le - ben sieht.
 sich ich ver - lange so in - nig nach dir,
 mit des Ver - trauens se - li-ger Lust,

Lie - bes
 Blume aus
 Hol - de

rall.

Tempo I.

riten.

freundliches Licht,
 besserer Welt
 Freundes ge - stalt

lie - bes freundliches Licht!
 Blume aus besserer Welt!
 hol - de Freundes ge - stalt!

A. d. M.

decresc.

Minnetrost.

Nº 135. Allegretto, mit Begeisterung.

F. PARTZSCH.

1. Wenn das Le - ben stürmend
 2. Süs - se Phan - ta - si - en
 3. Sprecht es aus ihr Lie - der,
 4. Jetzt, in heil - ger Fei - er

an die Brust dir schlägt,
 kön - nen dei - ne Brust,
 was ich einst em - pfand,
 tie - fer Ein - sam - keit,

sei - ne Wellen thürmend
 dei - nen Traum um - blü - hen,
 als ich Lau - ra wie - der,
 hebt den lichten Schleier

1. auf und ab sich trägt,
 2. in der höchsten Lust,
 3. mei - ne Lau - ra fand;
 4. die Vergan - gen - heit;

wenn mit al - len Ga - ben dich das Schicksal flieht,
 des verarm - ten Le - bens, das im Hauch ent - flieht,
 da nach lan - gem Har - me, Won - ne neu er - blüht,
 seh' ich dann mein Lie - ben, wie es sonst ge - blüh't,

et - was musst du
 schwelgest du ver -
 und in ih - rem
 ist ein Trost mir

decreas.

pp

p

ha - ben, dass das Herz dir glüh't,
 ge - bens, wenn das Herz nicht glüh't,
 Ar - me, mir das Herz ge - glüht,
 blic - ben, dass das Herz noch glüht,

et - was musst du ha - ben, dass das Herz dir glüh't,
 schweigest du ver - ge - bens, wenn das Herz nicht glüh't.
 und in ih - rem Ar - me, mir das Herz ge - glüht.
 ist ein Trost mir blic - ben, dass das Herz noch glüht. *Coelestin.*

cresc.

Die Geschenke.

DR. D' ALQUEN.



1. Als die Wie - se neu er - grün-te und der Schnee zer - rann, schenkte
 2. Und als in den Mai - en - büschchen Nachtigall er - schien gab sie

sie drei Schneen - glöckchen dem ge -
 ihm die grü - ne Schärpe von deu -



1. lieb - ten Mann. „Schneenglöckchen blüht im Ei - se farben - los und kalt, doch das Blümchen flü - stert
 2. Bu - sen hin.“ Hat auf ei - nem Kinder - herzen, treu und still ge - ruht, schü - tze den im Speer - ge -



1. freundlich, Frühling keh - ret bald."
2. men - ge, dem die Jung - frau gut."

3.

Und als blau die Trauben glänzten
An der Rebewand,
Zog sie liebehold ein Reischen
Von der kleinen Hand,
„Ringlein hat nicht End' nicht Anfang
Ist der Treue Bild,
Ich für dich des Lebens Blume
Du — der Blume Schild!"

6.

Und des Helmes Schmuck und Kleinod
Reisst der Ritter ab,
Zieht die Perlenschnur am Helme
An das heil'ge Grab.
Von dem Schlachtgeheul erzittert
Hierosolyma,
Auf der höchsten Sturmesleiter,
Man die Perlen sah!

4.

Wieder in den weissen Mantel
Hüllte sich die Flur,
Weinend gab sie da vom Halse
Ihm die Perlenschnur!
„Perlen, Perlen deuten Thränen
Wünsche ferner nicht,
Kaum dir nur noch Thränen geben
Bis das Auge bricht. — ”

7.

Pflanzte seines Kreuzes Banner
Auf den höchsten Wall,
Da zerriss die grüne Schärpe
Ein gekrümmter Stahl,
„Perlen, Perlen deuten Thränen
Perlen künden Schmerz,
Drückte Schärpe, Ring und Perlen,
Sterbend fest ans Herz.”

W. Blumenhagen.

Sterbend lag der einzige Bruder
Des Geschlechtes Glanz, —
Für sein Leben gab dem Heiland
Ich den Mädchenkranz;
„Doch in klösterlicher Zelle
Keiner mir verwehrt
Perlenschnüre dir zu knüpfen,
Treu und ungestört.”

Inhalt des dritten Bandes.

(13 bis 18 Heft.)

Ach dies Herz schlägt nur für	v. Meyer Beer	No 101. Pag. 21.	Ich erblicke froh den	v. Eisenhofer	No 126. Pag. 91.
Ach wenn ich nur ein einzigs	v. d'Alquen	- 125. - 88.	Ich muss ins Feld	v. Werner	- 93. - 1.
Als die Wiese neu ergrünte	v. Denselben	- 136. - 118.	Ich sass im Grünen	v. Müller	- 110. - 48.
An jedem Abend geh' ich aus	v. Montù	- 97. - 10.	Ihr Wuchs ist nymphenhaft	v. Diabelli	- 113. - 54.
Bei einem Wirth wundermill	v. Kreutzer	- 104. - 33.	In questa tomba oscura	v. L. Schneider	- 115. - 61.
Cara Lisa	v. Reissiger	- 121. - 76.	Kleine Blumen, kleine Blätter	v. Blum	- 130. - 101.
Der Eichwald brauset,	v. Zumsteeg	- 118. - 68.	L'agnellina fa be be	v. Ferrari	- 108. - 41.
Der Ewige segnet der	v. Denselben	- 107. - 40.	Laura betet	v. Zelter	- 95. - 4.
Der Jüngling zieht in die	v. Lindner	- 106. - 38.	Mir auch war ein Leben	v. Himmel	- 109. - 42.
Der Schnee zerrinnt	v. Hiller	- 123. - 80.	Nehmt euch in Acht!	v. Righini	- 98. - 124.
Die Christen landen kühn	v. Kuhlau	- 122. - 77.	Sah ein Knab ein Röslein	v. Werner	- 128. - 99.
Die Lämmlein springen	v. Zumsteeg	- 112. - 52.	Schlafet mein Kind	v. A.t	- 129. - 100.
Di tanti miei tormenti	v. Ledesma	- 114. - 56.	Schlummre mein Söhnchen	v. Osthoff	- 117. - 66.
Es stürmt auf der Flur	v. C. M. v. Weber	- 116. - 62.	Seid ihr vorangegangen	v. A. W. Bach	- 120. - 74.
Frage mich immer, fragest	v. Denselben	- 124. - 81.	Umsonst entsagt ich	v. C. M. v. Weber	- 111. - 50.
Freudvoll und Leidvoll	v. Beethoven	- 96. - 6.	Unter der Linde	v. Bergen	- 127. - 97.
Heiss' mich nicht reden	v. Werner	- 119. - 72.	Vien qua Dorina bella	v. Bianchi	- 94. - 2.
Hier am lieblich duftenden	v. Hering	- 132. - 110.	Weithin, durch der Nächte	v. Hartmann	- 102. - 25.
Hoffnung du liebes		- 134. - 114.	Wenn das Leben stürmend	v. Partzsch	- 135. - 116.
Holde Liebe, sanfte Freuden	v. Eisenhofer	- 103. - 28.	Wenn der Lenz die jungen	v. Osthoff	- 131. - 106.
Hold, wie das Morgenlicht	v. Rossini	- 99. - 14.	Wenn ich ein Vöglein wär	v. C. M. v. Weber	- 105. - 36.
Ich denke deinv	v. C. M. v. Weber	- 100. - 17.	Wie gern möcht' ich das	v. Rahles	- 133. - 111.

Von dieser, allen Freunden und Freundinnen des Gesanges, gewiss willkommenen Sammlung, sollen jährlich 6 bis 12 Hefte ausgegeben werden. Das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettino's u. s. w. alter und neuer Zeit, wird darin nach und nach erscheinen, so dass eine Reihenfolge dieser Hefte, mit sehr geringem Kostenaufwande, gleichsam eine kleine Bibliothek der beliebtesten Gesangstücke, bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten, der Ankauf äusserst erleichtert wird. Jedes Heft kostet nur 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein — Das sechste Heft, welchem ein Register beigesetzt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesenen Gesänge für die Guitarre, ist ebenfalls, in demselben bequemen Format, unter demselben Titel, und zu demselben geringen Preis, veranstaltet.

Mit dieser Ausgabe zugleich, ist erschienen:

Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, in Taschenformat, welche eben so wie der **Arion** fortgesetzt werden soll. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung, werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung, aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nicht mehr als 4 Gr. oder 18 Xr. Rhein.

Amphion Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte Pr. 4 Gr. jedes Heft. — Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen, und solche zu möglichst leichter Ausführung eingerichtet werden, so ist die Progression der für diese Sammlung geäusserten günstigen Aufnahme zu erwarten.

Dem oft geäusserten Wunsche vieler Musikfreunde zu entsprechen, auch eine billige Sammlung von grössern Gesangsstücken zu erhalten, ist erschienen:

Apollo Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien, Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte. Pr. 12 Gr. oder 54 Kr. Rhein. das Heft.

Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In - und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Heft etwas Passendes findet. Der Preis ist verhältnissmässig noch um 25 % billiger als der des Arion.

Neu erschienen ist

BARDALE.

Sammlung auserlesener Volkslieder der verschiedenen Völker der Erde alter und neuer Zeiten, mit deutschem Texte und leichter Begleitung des Pianoforte und der Guitarre. Herausgegeben und dem Herrn Geheimen Rath und Professor Dr. A. F. J. Thibaut hochachtungsvoll gewidmet von E. Baumstark und W. v. Waldbrohl
Erstes Heft mit Vorrede. Velinpap. 4. Preis 4 Gr. enthaltend: Persisch, Wälisch, Ebräisch, Schwäbisch, Schottisch, Portugiesisch, Andalusisch, Neugriechisch.

Nicht nur für den Musiker und Musikliebhaber, auch für den Gelehrten und jeden Gebildeten, hat dieses Werk Interesse. Der Inhalt ist, laut Vorrede, theils aus dem Munde des Volks aufgefasst, theils aus seltenen sehr theuern Prachtwerken, die nur Wenigen zugänglich sind, entnommen, möglichst treu übersetzt und wird nun in einer schönen Ausgabe dem grösseren Publikum dargeboten. Die Aufnahme der ersten Hefte wird bestimmen ob die ganze Sammlung, welche sehr reichhaltig ist und viele Chöre enthält, nachfolgen soll; doch ist in unserer Zeit, wo man der ächten alten Musik so eifrig nachspürt, an einer beifälligen Aufnahme kaum zu zweifeln da nebenbei der Preis so gestellt ist, das der successive Ankauf Jedem leicht wird.

Braunschweig, 1829.

F. Buss e.